

Infobrief 2023



Bürgerschaft Heisingen e.V.

Das Jahr 2023

Liebe Heisingerinnen, liebe Heisinger,

wir möchten gern mit Ihnen und Euch zusammen das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Dabei wünschen wir viel Vergnügen.



1. Vorsitzender

Januar

Am 8. Januar fand der ökumenische Jahresempfang statt, zu dem wir eingeladen waren. Die Gemeinde St. Georg ringt noch immer um den Erhalt des Pfarrzentrums.

Am gleichen Tag nahmen wir ebenfalls am Neujahrsempfang der CDU mit Landesminister Nathaniel Liminski teil.

Im Kellergeschoss des Rathauses nahm die Umgestaltung eines Lagerraumes, der früher als „Arrestzelle“ fungierte, zu einem Lese-Warte-Lagerraum für die Nutzer des Rathauses Gestalt an.



Zu verdanken ist dies den großzügigen Spenden der Heisinger Kolpingfamilie und dem Museumskreis der Paulusgemeinde sowie der unermüdlichen Mitarbeit des Hausmeisters Jürgen Domnick.

Am 17. Januar tagte der Heisinger Kongress zum zweiten Mal im evangelischen Gemeindesaal und bildete diverse Arbeitsgruppen.

Am 22. Januar waren wir zum Neujahrsempfang der Grünen mit Ministerin Mona Neubaur in die Lichtburg geladen.

Der WasteWalk startete am 29. Januar und soll am 11. März im Bereich Kampmannbrücke / Wuppertaler Str. in die „Sauberzauber-Aktion“ der Stadt münden.

Wir gedenken unseres langjährigen Mitglieds, „Urgestein“ und „Geschichtsmann“ Heinrich Wacker. Er verstarb am 3. Januar im Alter von 91 Jahren.



Februar

Der aktionsreiche Februar begann am 3. Februar mit einer gut besuchten Vernissage im Rathaus mit wunderschönen Fotos aus Heisingen von Lukas Hansel. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der Pianistin Evelina Muntendorf. Der Bezirksbürgermeister Wilhelm Kohlmann begrüßte die zahlreichen Besucher.



Das Tongelage am 6. Februar mit Johanna Schneider (Gesang) und Joao Luis (Gitarre) war mit über 120 Besuchern das bislang erfolgreichste unserer über vierjährigen Konzertreihe!

Am 5. Februar fand die Infoveranstaltung der Kirchengemeinde St. Georg zur Zukunft der Gemeinde-Gebäude statt. Die Kirche bleibt; was mit dem Gemeindehaus geschieht, bleibt unklar.

Wir stellten am 16. Februar bei EDEKA eine Box für Fragen und Anregungen rund um Heisingen auf, die von der Bastel-AG der Georgschule unter Anleitung von Annika Franzen gestaltet wurde.

Das Schiebekarren-Rennen konnte in kleiner Form endlich wieder am 19. Februar mit sehr guter Beteiligung stattfinden.

Am 21. Februar beteiligten wir uns an einem Geschichtsprojekt der Grünen zur Umbenennung der Tengelmann-Haltestelle. Eine Besprechung zum Pfarrzentrum fand gleichzeitig unter Beteiligung von Politik, Verwaltung, Caritas und der Kirchengemeinde statt. Sie erbrachte leider noch keine Klärung über die Zukunft des Gebäudes.

Am 27. Februar gaben Johanna und Joao vom Februar-Tongelage zusammen mit dem türkischen Perkussionisten Mustafa Boztüy ein Benefiz-Konzert für die Erdbebenopfer. Vielen Dank an den Koordinator Michael Mehlhorn und die Besucher, die über 1000 Euro spendeten.

Am 28. Februar organisierte der „Heisinger Kongress“ eine umfangreiche Besichtigung des Gemeindehauses von St. Georg mit allen seinen (ver)baulichen Problemen. Eine Arbeitsgruppe will am Ball bleiben.

März

Am 6. März war das Tongelage mit „Evergreens“ der Sängerin Bianca Körner sehr gut besucht.

Am 11. März beteiligten wir uns am Sauberzauber entlang der Wuppertaler Straße auf Heisinger Gebiet mit acht Teilnehmer*innen. 12 Säcke Müll, vom Badezimmer Spiegel bis zum Bonbonpapier, waren das Ergebnis – sogar ein Fahrrad fanden wir am Straßenrand.

Am 14. März erbrachte die Rathausbegehung mit Herrn ... vom Stadtamt 41 keine Beanstandungen. Stattdessen wurden uns Umbauarbeiten und Außenplastikgestaltungen für den Hochsommer 2023 zugesichert.

Unser Dauersorgenkind Dorfbrunnen wurde einer intensiven Schadensanalyse unterzogen. Diverse Fehlerstellen wurden gefunden und werden im Laufe des Frühlings behoben.



Erstmals in der Geschichte der Bürgerschaft wurden zwei Veranstaltungen wegen schlechten Wetters abgesagt bzw. verschoben: Die Samentauschbörse, organisiert durch die Gartengruppe von „Unser Heisingen“ und „Heisingen blüht“ und der WasteWalk Ende März.

Der März endete mit einem Paukenschlag: Die Leibzucht vom Buschkampskotten, an der Heisinger Str. wurde ohne Vorinformation einfach abgerissen. Das Versagen der Essener Denkmalschutzbehörde wurde uns gegenüber nicht dementiert.

April

Das Tongelage am 3. April mit dem Ehepaar Melanie und Jens Filser (Gesang und Gitarre) fand unter dem Titel „From the Well“ sehr guten Publikumszuspruch.

Im Nachgang zum Denkmalabriss am Buschkampshof kam es zu Gesprächen mit „Grenzland-Bau“- und der „Vivawest“-Wohnungsgesellschaft, welche noch ausgebaut werden sollen. Auch der Kontakt zum Denkmalamt ist ausbaufähig.

Der permanent schwächelnde Dorfbrunnen konnte durch systematische Reparaturen ans dauernde Laufen gebracht werden.

Der Maibaum mit renoviertem Kranz wurde aufgestellt und am 28. April begann mit der sehr erfolgreichen Lese- Musikveranstaltung „Vier Jahreszeiten“ im Ratssaal der Einstieg in den Heisinger Frühling. Julia Marx (Gesang), Tatiana Verbeke (Piano) und Antja Peters-Reimann (Texte) begeisterten.

Mai

Bei Maibowle und gutem Wetter wurde das Masingen in Heisingen mit dem evangelischen Kirchenchor, den „HeiSingers“ und ca. 130 Mitsingenden ein großer Erfolg. Es wirkte auch nach, denn anschließend gründete begeisterte Mitglieder von Heisingen 60+ einen Singekreis.

Mit der Heisinger Initiative „Klimaneutral“ zur Stärkung der regenerativen Energie wurde Kontakt aufgenommen.



Das Tongelage am 8. Mai brachte mit einem Vibraphon eine Novität in den Ratssaal. Anna-Karina Barthel sang und Carlotta Ribbe spielte das eindrucksvolle Instrument.

Die Bürgerschaft war beim 95. Jubiläum des Spielmannzugs „Blau-Weiß 1928“ mit einer Delegation vertreten, ebenso beim Museumstag und der 101. Bilderausstellung im Paulushof.

Der traditionell am Pfingstmontag stattfindende „Tag der Ruhrhalbinsel“ wurde auf den 2. September, verschoben. Grund waren Termin-Probleme in der Bürgerschaft Überrauch.

Juni

Der Monat startete mit einem fulminanten musikalischen Dreiklang: Unser Sommerkonzert auf dem Marktplatz am 3. Juni hatten wir anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens zu einem kleinen Dorffest mit Beteiligung der Feuerwehr und vieler Vereine ausgeweitet. Zwischen 12.00 und 20.00 Uhr spielten der Spielmannszug Bau-Weiß 1928, das „Freie Orchester Heisingen“ und als Haupt-Act „The Joyriders“. Das Wetter war ebenso schön, wie die Tageseinnahmen der Vereine.

Tags darauf spielte das Freie Orchester sein Sommerkonzert in der Pauluskirche mit orchestral interpretierten Pop-Songs.



Am 5. Juni schloss sich unser „Tongelage“ im überfüllten Ratssaal an. Kammersänger Jeffrey Dowd vom Aalto-Theater mit Bernd und Carl Zinsius (Bass und Schlagzeug) spielten souligen Funk vom Feinsten und begeisterten auch die Star-Sängerin Christina Clark, die im Publikum saß. Frau Clark sang bei uns beim Tongelage im September 2022.

Die Zusammenarbeit mit der Ruhruni Bochum zur Unterstützung unserer Arbeit an der Stadtteilentwicklung nahm nach einigen Verzögerungen im Juni Fahrt auf. Zwei Studenten der Geografie werden Analysen liefern, welche zu fundierten Aussagen und Forderungen führen sollen.

Juli

Auf der sehr gut besuchten Neu-Start-Sitzung des Arbeitskreises Stadtteilentwicklung am 10. Juli gab es gute Grundsatzdiskussionen unter den Teilnehmern, zu denen auch die Spitzen der örtlichen Parteien gehörten. Nach Vorlage der Uni-Arbeiten wird es Nachfolgetermine zur Analyse geben. Prof. Kost bleibt am Ball.

Durch Vermittlung des Essener Seniorenbeirats gelang es, Kriminalhauptkommissar Ralf Ruttkowski als ausgewiesenen Experten für die Prävention von Telefonkriminalität für einen Termin im November 2023 zu gewinnen.

Trotz schlechten Wetters und der Ferienzeit war die Stadtteilführung durch das historische Heisingen von Interessierten am 23. Juli gut besucht. Es wird Nachfolgetermine geben.

August

Am 8. August fand die Jahreshauptversammlung der Bürgerschaft unter reger Beteiligung der Mitglieder im Ratssaal statt.



Der Vorstand nahm am 11. August an der Beisetzung der Altoberbürgermeisterin Annette Jäger teil.

Am 13. August gab es einen kleinen Info-Stand der Bürgerschaft anlässlich des Sommerfestes des Stadtarchivs im „Haus der Geschichte“.

Das Wottelfest fand am 26. und 27. August in kleinerem Rahmen als vor Corona, aber wieder mit lokaler Vereinsbeteiligung erfolgreich statt. Die Bürgerschaft war in Kooperation mit dem Museumskreis mit einem größeren Stand beteiligt,

Auch erfolgreich erwies sich das Zusammenwirken mit dem Kulturamt der Stadt Essen und der Bezirksvertretung VIII bei dem Bemühen um die Erlangung von Fördermitteln. Unseren Anträgen wurde auf der Programmkonferenz am 28. August in Gänze zugestimmt.

September



Der vom Pfingstmontag auf den 2. September verschobene „Tag der Ruhrhalb-insel“ war leider kein Erfolg. Schwüles Wetter und der Starttermin am Samstagmittag lockte nur wenige Sternwandersleute auf die 10km-Tour zum Überrauber Bürgertreff. Das dortige Wiedereröffnungsfest war allerdings gut besucht. Es wird über neue Formate dieser Veranstaltung zu befinden sein.

Am gleichen Tag war das „Freie Orchester Heisingen“ unter unserer Schirmherrschaft zu Gast beim Sommerfest der Philharmonie und hatte unter Leitung von Egbert Lachnitt im Essener Stadtgarten einen sehr erfolgreichen Auftritt.

Shakti und Mathias Paqué waren am 4. September zum zweiten Male Gast beim Tongelage. Als Duo „Mon mari et moi“ spielten sie zum 5. Geburtstag des Tongelages Lieder aus der „tiefsten Provinz“.

Mit je 25 Teilnehmenden waren am 24. September der WasteWalk und auch der historische Dorfrundgang schöne Erfolge.

Am 28. September tagte der Arbeitskreis „Stadtteilgestaltung“ mit über 20 Interessierten unter Leitung von Prof. Kost und konnte erste Ergebnisse vorstellen: Eine umfassende Master-Arbeit und eine kartografische Darstellung der Siedlungsentwicklung der letzten Jahrzehnte.



oktober

Einen großen Erfolg feierten Winni Slütters (Piano) und der Essener Schauspieler Michael Ophelders mit dem Heinz-Erhardt-Abend mit über 80 Zuschauern im Ratssaal.

Sehr gut besucht war auch das „Tongelage“ am 9. Oktober mit Amanda Kapsch (Gesang) und Igor Zavatkii (Piano), dem Duo „Inception“ mit ihrem Programm „Remember the light“!

Über 25 junge Menschen der KiTa „Grüner Turm“ wurden durch das Rathaus und zum Absturz-Denkmal am Wechseelpfad geführt.

Ebenso viele Mitmachende ließen den Oktober-WasteWalk zum bisher größten Erfolg werden.

Ausgelöst durch die großzügige Spende eines Paares vor seiner Auswanderung nach Auckland/Neuseeland, kam es zu einem netten Pressebericht und mit Hilfe der engagierten Rathaus-Hausmeisters Jürgen Domnick zur Renovierung zweier Bänke im Ortskern und weiteren Sitzgelegenheiten im Rathaushof, welche im Frühjahr 2024 erfolgen wird.

Zudem erhielt das Rathaus Ende Oktober einen modernen Solar-Schaukasten für die Folkwang-Musikschule und die Bürgerschaft.

November

Dank kreativer Lösungen wurde der Dorfbrunnen nach einer Brunnen-Saison ohne Probleme am 3. November in den Winterschlaf geschickt.

Ein erfolgreiches Tongelage mit der Sängerin Mara Minjoli und dem legendären Essener Jazz-Pianisten Marc Brenken war am 6. November bis zum letzten Sitzplatz auf der Rathaus-treppe überfüllt.

Nachdem sich im laufenden Jahr 2023 die Heisinger Kolpingfamilie auflöste, geriet auch die AWO Heisingen in die personelle Krise. Zu einer Sondierungssitzung zur Problemlösung am 9. November wurden wir als



Raumnachbarn im Rathaus eingeladen. Resultat: Der AWO-Hauptraum wird für Vereine und Initiativen geöffnet. Küchen- und Privatnutzungen bleiben kostenpflichtig.

Kriminalhauptkommissar Ralf Rutkowski informierte in einem zweieinhalbstündigen, fulminanten Vortrag am 16. November im Pfarrsaal St. Georg zur Prävention von Betrugs-Kriminalität. Wir hatten eigentlich mit mehr als 60 Teilnehmenden gerechnet, gaben aber seine Info-Broschüren an die Zielgruppen in AWO und Netzwerk 60+ weiter.

Eine neue Werbebroschüre wurde mit Hilfe unserer Mitstreiterin Ursula Podeswa gedruckt und steht nun zur Verfügung. Weitere Veröffentlichungen zu den Themen „Archäologie in Heisingen“ und „Moderne Stadtteilentwicklung“ sind für 2024 geplant.

Die laufende Vernetzung Heisinger Vereine und Initiativen, verbunden mit der Wahl unserer Geschäftsführern Andrea Kunze zur neuen Vorsitzenden der Werbegemeinschaft, machte sich zunehmend positiv bemerkbar.

1. Die Werbegemeinschaft erstellte ein mehrteiliges, umsetzbares und auch finanzierbares Konzept zum „berüchtigten Weihnachtsbaum“.
2. Die Initiativen „Heisingen klimaneutral“ und „Seniorennetzwerk 60+“ beteiligen sich an verschiedenen Aktionen.
3. Wir erstellten eine kleine Videoreihe über kleine Heisinger Geschäfte für das Netz, um Werbung für lokale Shops zu machen.
4. Wir unterstützten Werbung und Verkauf des „Heisinger Heimatkalenders 2024“ des Museumskreises.

Dezember

Am 1. Advent wurden im Bereich des Kreisverkehrs vier mittelgroße Weihnachtsbäume aufgestellt und von Freiwilligen geschmückt. Die Aktion





war ein schöner Erfolg und im gewohnt kritischen Netz gelobt.

Der Baum im Zentrum des Kreises war nicht gut befestigt und stützte mehrfach um. Er wurde dann neben dem Bücherschrank neu fixiert. Der „Heisinger Baum“ – stets eine Herausforderung!

Am Tag danach, 4. Dezember fand unser „Tongelage-Hauskonzert“ statt. Diesmal mit Winni Slütters, dem Musikschulleiter Heisingens,

am Piano. Michael Mehlhorn, der Tongelage-Erfinder, sang dazu bekannte Evergreens aus dem „Great American Songbook“.

200 Stutenkerle, ohne Pfeife, verteilte unsere „Nikolausin“ Andrea Kunze am 6. Dezember am Dorfbrunnen, nachdem sie schon am Morgen in beiden Grundschulen erfolgreiche Schulfeiern bestritten hatte.

Am 2. Advent hatte das „FOH“, Freies Orchester Heisingen“, unter Egbert Lachnitt, sein erfolgreiches Adventskonzert in der Kirche St. Georg.

Traditionell am Ende unserer Jahresaktionen stand die Weihnachtsmusik mit Punsch und Glühwein. Dieses Jahr fand sie aus Witterungsgründen indoor im Rathaus statt. Am Freitag vor Heiligabend sang man die alten Weihnachtslieder zur Trompeten-Musik von Achim Sturm und Stephan Struck. Beide Musikanten spielten am selben Abend auch noch vor beiden Senioren-Einrichtungen unseres Dorfes zur Erbauung der Menschen, die wohl sehr gerne auch in die Dorfmitte gekommen wären.



Das freie Orchester Heisingen

Am 1. März 2021 wurde das freie Orchester Heisingen gegründet. Am selben Tag wurde die Bürgerschaft Heisingen Schirmherrin des Orchesters. Die Bürgerschaft und das Orchester vereinbarten schriftlich ihre Zusammenarbeit.

So hilft die Bürgerschaft beispielsweise in der Frage des Probenraumes, und gibt Hilfe in rechtlichen Fragen sowie bei der Werbung. Das Orchester gibt im Gegenzug dazu mindestens zwei Konzerte in Heisingen, ein Sommerkonzert, und ein großes Konzert in der Adventszeit.

Das Orchester und die Bürgerschaft wollen sich bei allem was ansteht, gemeinsam beraten.

Diese Zielsetzung ist in den beiden zurückliegenden Jahren bereits überboten worden. Das Orchester blickt nun schon auf sieben Konzerte zurück, davon sechs in Heisingen und eines im Stadtgarten.

Das Orchester ist gemeinnützig und wird ehrenamtlich geleitet, die Mitspieler sind größtenteils engagierte Laien. Sehr viele kommen auch tatsächlich aus Heisingen, dann auch viele aus dem benachbarten Stadtwald und aus Burgaltendorf. Einzelne auch von weiteren Stadtteilen her.

Das freie Orchester ist grundsätzlich für jeden offen, jedoch ist die Zielsetzung eine künstlerische. Die Fluktuation ist sehr gering und soll auch gering gehalten werden, um einen hohen Grad des Eingespielt-Seins zu erreichen. Nur bei Bedarf sollen wieder Mitspieler neu dazu kommen, bzw. alte ersetzt werden.



Das Orchester spielt keine klassische Musik sondern Populärmusik, Charts, Retro (früher:Oldies), Film, Musical, Pop, Rock bis hin zum Schlager der 20er Jahre. Die Musik soll unmittelbar einen möglichst großen Anteil der Mitmenschen erreichen und vielen gefallen.

In der Adventszeit gibt es traditionelle Musik, und hier kann es auch klassisch werden. Bei den Adventskonzerten kommen auch professionelle Trompeter hinzu.

Die Besetzung des Orchesters besteht aus: Streichinstrumenten, Gitarren, Flöten, Keyboard und etwas Percussion.

Die Leitung hat Egbert Lachnitt, der auch die gesamte Einrichtung der Musik übernimmt. Sämtliche Arrangements werden für das Orchester neu bearbeitet.

Allgemeines

Die Bürgerschaft sieht es als ihre Aufgabe an, die Interessen und Belange Heisingens zu vertreten und durch vielfältige Veranstaltungen den Bürgerinnen und Bürgern ein umfangreiches Programm anzubieten. Monatlich trifft sich der Vorstand zur Sitzung im Rathaus und plant die Vorhaben. Für Anregungen, Vorschläge und Kritik sind wir jederzeit dankbar.

www.heisingen.de

www.facebook.com/heisingen



Impressum:



Text: Henner Höcker
Fotos: Bürgerschaft, Lukas Hansel
Satz & Gestaltung: Ursula Podeswa
Verantwortlich: Bürgerschaft Heisingen e.V.
Henner Höcker · Soniusweg 52
45259 Essen · Tel. 0201 – 6480788
henner.hoecker@heisingen.de